

Beschluss der BDKJ-Diözesanversammlung, 15.-16.10.2011

Katholische Jugendverbände gegen den Bau der 3. Start- und Landebahn

Der BDKJ München und Freising positioniert sich gegen den Bau der „3. Start- und Landebahn“ am Flughafen München Franz Josef Strauß.

Die BDKJ-Diözesanversammlung beauftragt einen Arbeitskreis des BDKJ München und Freising sich folgendermaßen gegen den Bau der „3. Startbahn und Landebahn“ am Münchner Flughafen einzusetzen:

- Beziehen einer klaren Position gegen den Bau der „3. Start- und Landebahn“ in einer Stellungnahme gegenüber der Flughafen München GmbH, dem Freistaat Bayern, der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt München.
- Öffentlichkeitswirksames Eintreten gegen den Ausbau des Münchner Flughafens und für die Erhaltung der Schöpfung. Hierbei strebt der BDKJ München und Freising an, möglichst große Teile der Öffentlichkeit zu erreichen und über die negativen Auswirkungen, die der Bau der „3. Start- und Landebahn“ mit sich bringt, zu informieren.
- Aufforderung an Erzbischof Reinhard Kardinal Marx, unser Anliegen in der Öffentlichkeit und bei politischen Entscheidungsträgern zu vertreten und auf das Schicksal der betroffenen Menschen sowie auf die Folgen für die Schöpfung hinzuweisen.
- Weitertragen des Anliegens auf BDKJ-Landesebene durch Antrag im BDKJ-Landesausschuss.
- Beitritt des BDKJ München und Freising zum Aktionsbündnis „aufgeMUCkt“, das sich gegen eine 3. Start- und Landebahn einsetzt.
- Außerdem thematisieren die Mitglieds- und Kreisverbände des BDKJ München und Freising das Anliegen in ihren Konferenzen/ Versammlungen und entwickeln gegebenenfalls Maßnahmen des Protestes.

Der Arbeitskreis setzt sich optimalerweise zusammen aus einem Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstands, Mitgliedern der KLJB und den betroffenen BDKJ-Kreisverbänden Dachau, Freising, Landshut und Erding sowie weiteren Interessierten an diesem Thema. Der Arbeitsauftrag beginnt mit Abschluss der Diözesanversammlung und endet mit einem Bericht auf der Diözesanversammlung im März 2012. Über das weitere Vorgehen entscheidet die Versammlung.